

Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in der Vorschrift genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht soll dieses Merkblatt nachkommen.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen und seiner Vertreter

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO ist jeweils der gewählte Vorstand des Fördervereins. Die Anschrift lautet: Förderverein des Burggymnasiums e.V., Burgplatz 4, 45127 Essen.

2. Quelle der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft bei dem Mitglied selbst erhoben.

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Zum Zwecke der Mitgliederverwaltung (z.B. Einladung zur Mitgliederversammlung, Organisation anderer satzungsgemäßer Veranstaltungen) werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet: Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist jeweils Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO.

Zum Zwecke der Außendarstellung werden Fotos von Veranstaltungen und von Mitgliedern des Fördervereins auf der Webseite des Burggymnasiums veröffentlicht. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die Daten der Bankverbindungen der Mitglieder werden zum Zwecke des Einzugs des Mitgliedsbeitrags an die Sparda-Bank West und die Sparkasse Essen weitergeleitet.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sowohl die für die Mitgliederverwaltung als auch die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonverbindung, E-Mail-Adresse, Bankverbindung) werden 2 Jahren nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

6. Rechte der Betroffenen Person

Der Person, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16. DSGVO
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
- das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO

- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Stand: September 2019